

Letzte Telegramme.

Wien, 26. Okt. Der Kaiser reiste heute nachmittags 2 Uhr nach Blantzenburg im Park zur Jagd.
Greunden, 26. Okt. Durch ein großes Feuer wurden in Greunden 26 Hühner, fünf Gänse und in der Klosterkirche ein Hühnerstall, darunter auch die 600jährige ewige Kerze, zerstört.

Paris, 26. Okt. Das Exekutivcomité der Parteien der Rechten beschloß einstimmig, den Klubs zu empfehlen, es sei die Stellungnahme zu jeder Regierungssaktion sowie auch die formale Vorgänge der einzelnen Klubs vorerst im Exekutivcomité selbst einer Beratung und eventuellen Beschlußfassung zu unterziehen.

Paris, 26. Okt. Dr. Calmette hielt gestern Abend einen Vortrag über die Pest und über die Erfahrungen, die die französischen Ärzte in Portugal gemacht haben. Er erklärte, daß nach der Feststellung des Instituts Pasteur die Einschleppung der Pest nicht zu befürchten sei, daß ebenjüngst der Erfolg der Pariser Weltausstellung bedroht sei.

Paris, 26. Okt. Die „Italia“ veröffentlichte gestern eine Mitteilung, zufolge der Generalstaft eine Anzahl wichtiger Dokumente gefolgt wären; der „Popolo Romano“ bezeichnet indes nach Erhebungen an maßgebender Stelle diese Mitteilung als durchaus unbegründet.

Der Transvaalkrieg.

London, 26. Okt. Der „Times“ wird aus Mafeking vom 18. Oktober gemeldet: Der Burenregiment Cronje hat einen großen Teil seiner Truppen, die vor Mafeking lagerten, zurückgezogen. Man glaubt, daß ein heftiges Gefecht an einer anderen Stelle ihrer Mißbillie nicht gemacht hat oder daß es sich um eine List der Buren handelt, welche Oberst Baden-Powell verleiten wollen, einen Ausfall zu machen.

Paris, 26. Okt. Der Verein der französischen Studenten von Bonn hat auf Anregung des französischen Reichers in Bonnaburg beschlossen, ein Feldlazareth nach Transvaal zu senden und die Bevölkerung aufzufordern, den verwundeten Buren mit Geld, Nahrung und Arzneimitteln zu Hilfe zu kommen.

Aus dem Bisherigen.

Auf die gestrige Veröffentlichung an dieser Stelle erhalten wir von nächstbestimmter Seite folgende Zusätze:
1. Die durch die Verhältnisse über die wünschenswerten Schülerfrequenzen einer Internatsschule in Unruhe versetzten Leiter der „Saale-Zeitung“ erwiderte ich in aller Kürze das folgende:

1. Dem Weisheitsrat, das Gemeinde- und Staat nicht einzeln und allein der Schule wollen da sein, würde ich gern bei, beizutreten aber auch einige Gegenstände für die andere Maßregel, daß die Angelegenheiten der Schule im weitestgehenden Sinne auch immer Angelegenheiten der Gemeinde und des Staates sind; konkreter ausgedrückt, daß Aufwendungen für die Schulen immer zugleich eine Kapitalanlage für Staat und Gemeinde bedeuten!
2. Wie folgt heißt, hat es sich mit der Zusammenfassung von etwa 30 oder vierzig zumweisenden Schülern in Porttage selbst nur um die theoretische Erweiterung einer durch das Thema nahegelegten Frage gehandelt; bevorzugen-dererse Nebenst auf die nachdrücklichsten Maßnahmspläne dieser oder jener Stadt legen kann!

3. Wenn der nächste Schritt über in der Förderung einer starken Heranbildung der künftigen Freizügigen eine Gewährleistung des Klassenriedens besteht, so mag ihm zur Vorbereitung angeführt sein, daß die Teile des Vortrages „um die Erziehung zu ermöglichen, müssen die Klassen in Bezug auf die Schülerzahl sichergestellt werden, nur die genaue Verteilung einer Anstalt des Kellers ist und daß von demselben Stelle aus bei Eröffnung des Weisheitsrat (Klassenverhältnis) auch die Zahl 20 als Normzahl, zunächst allerdings für die Klassen der höheren Schulen, genannt wurde!“

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Date (25. October, 26. October) and various weather measurements (Barometer, Wind, etc.).

Ständesamtliche Nachrichten.

Halle, den 25. October.
Halle: Geboren: Der Glendebener Wilhelm Klüver und Frieda Beck (Hochst. 56 und Liebenauer 10). Der Schindler Friedrich Heiler und Anna Hilde (Leipzig-Gohlis) und Am Ströcher (Halle) und Frieda Heiler (Leipzig) und Antonie Vögt (Halle) und 3 und August (Leipzig 2).
Gestorben: Der Hofmusikmeister Karl Südrich und Anna Gebmann (Überlingen) und August (Leipzig). Der Lehrling Wilhelm Wendt und Anna Sophie (Wilhelmshagen) und August (Leipzig). Der Wirtshausbesitzer Kurt Schuch und Anna Wendt (Leipzig) und August (Leipzig). Der Wirtshausbesitzer Kurt Schuch und Anna Wendt (Leipzig) und August (Leipzig).

Geboren: Dem Kapitän Carl Schmidt ein S. Erich (Leipzig 21). Dem Landwirt Kaspar von Voße ein S. Am 21. October 21. Der Schneidermeister Friedrich Heiler (Leipzig) eine T. Marie (Halle 10). Dem Brauereiarbeiter Karl Zelle eine T. He (Leipzig 27). Dem Tapezierer Friedrich Weber ein S. Otto (Leipzig 27). Dem Zimmermann Wilhelm Weinhold ein S. Anna und Willy (Leipzig 24). Dem Buchbinder Hermann Fülle eine T. Marie (Leipzig 24). Dem Schuhmachereigenen Wilhelm ein S. Schiller (Leipzig 24). Dem Handarbeiter Heinrich Ulrich eine T. Martha (Leipzig 24). Dem Handarbeiter Hermann Steiger eine T. Frieda (Leipzig 24). Dem Postboten Friedrich Wüch ein S. Gertrud (Leipzig 24).
Gestorben: Anna Koch, 70. (Leipzig 1). Des Verleghers-Beamten Konrad Stamm S. Alfred, 1 W. (Leipzig 2). Des Buchhändlers August Heiler S. Gertrud, 43 (Leipzig 1). Des Wirtshausbesizers S. Willy, 45 (Leipzig 1). Des Rentiers Max Heiler S. Gertrud, 43 (Leipzig 1). Des Handarbeiters Emil Reichmann S. tobtig. (Leipzig 105).

Nachrichtige Anzeigen.
Zinnwarengemeinde: Freitag abends 5 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Gustav Krebs, Akt.-Ges., Halle S. Das Geschäftsberichte enthalten wir hier die Hauptdaten des Abrechnungszeitraums mitgeteilt, noch folgende: Die Gesellschaft hat sich am 27. Dez. 1898 als Aktiengesellschaft konstituiert. Die Uebernahme vom Vorbesitzer geschah auf Grund der Bilanz vom 1. Juli 1898, aus dem die Bilanz vom 1. Juli 1898, welche der Gesellschaft geführt. Der Geschäftserfolg war ein flotter, das Ergebnis ein zufriedenstellendes. Nach 14,500 M. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 22,650 M., die 40 Prozent Dividende verteilt werden sollen, die sofort nach der Hauptversammlung am 28. d. z. abh. ist.

Die Bremer Maschinenbau-Akt.-Ges. erzielte einen Reingewinn von 91,930 M. (v. V. 84,500 M. (72,241 M.) Abrechnungen) mit 21,221 M. (23,225 M.) Reingewinn, woraus 6 Proz. Dividende auf beide Aktiengattungen verteilt werden (3. Vorjahr). Die Verwaltung der Maschinenfabrik beruft eine Hauptversammlung auf den 14. u. M., welche über nachträgliche Zahlungen von 100 M. auf die Aktien bzw. Zusammenlegung von Aktien beschließen soll.

Die Aufsichtsräte der Berliner Unionbrauerei beantragt 4 Proz. Dividende (Vorj. 5 Proz.). Der Aufsichtsrat der Düsseldorf Eisenbahnbedarfsgesellschaft beschloß, die Dividende von 25 Proz. (18 Proz. Vorjahr), sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um 600,000 M. vorzuschlagen. Die neuen Aktien sollen den Aktionären zu 125 vorzuschlagen. Die Hamburgische Elektrizitätsgesellschaft hat die Verwaltung der Brauerei Königstadt theilhaft, das für 1898/99 eine Dividende von mindestens 4 Proz. auf die Aktie zu zahlen. Die Verwaltung der Brauerei Königstadt theilhaft, das für 1898/99 eine Dividende von mindestens 4 Proz. auf die Aktie zu zahlen. Die Verwaltung der Brauerei Königstadt theilhaft, das für 1898/99 eine Dividende von mindestens 4 Proz. auf die Aktie zu zahlen.

Zucker.
Magdeburg, 26. Okt. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,05-10,17. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,10-8,35 Stetig. Brodrad I. 28,50-28,75. Brodrad II. 23,25-23,50. Gem. Raffinade mit Fass 23,77-24,00. Gem. Melis I. mit Fass 22,75 Stetig. Melis II. mit Fass 22,75. Transvaal 13. Hamburg, 26. Okt. 9,80 bez. 9,27 1/2 Gd. per November 9,50 bez. 9,27 1/2 Gd. per Dezember 9,40 bez. 9,27 1/2 Gd. per Januar-März 9,55 Gd. 9,60 Br. per Mai 9,75 Gd. 9,80 Br. Stetig.
Hamburg, 26. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenzucker. Produkt „Praktik“ 50 1/2. Reingewinn neue Unionsfrei an Nord. Hamburg per Oktober 9,27 1/2, per November 9,27 1/2, per Dezember 9,37 1/2, per März 9,62 1/2, per Mai 9,77 1/2, per August 9,95 1/2. Stetig.

Kursberichte der hiesigen Bankfirmen vom 26. Okt.

Table with columns: Dividende für, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various banks and their financial data.

Table with columns: Bank-Aktionen, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Berliner Börse vom 26. Oktober.

Von der Fondsbörse. Auch die heutige Börse eröffnete in uneinheitlicher Haltung. Die von Paris abhängigen Werthe, wie Italiener und Spanier, die auch an der gestrigen Börse auf Främien stark gefragt waren, setzten hier um 3/4 Prozent höher ein; desgleichen Canada auf Newyork höher gefragt. Oesterreichische Werthe waren auf Wien fest, zusammenhängend mit dem dortigen Ultimo. Im Lokalmarkt waren Eisenaktien am besten drucke unterlegen und Kohlenaktien nur theilweise schwach und im Montanmarkt schwach. Niedrige Londoner Minenkurse und Anziehen des Ultimogeldes bis 6 1/2 Proz. drückten. Niedriger waren Argentinien auf Stellen des Gollagos; auch Spanien waren etwas schwächer. Banken waren Gotthard- und Centralbahn anziehend; sonstiges unverändert.

Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Table with columns: Name, Kursnotiz. Lists various railway stocks and their prices.

Kursnotirungen vom 26. Oktober, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: English Banknoten, Deutsche Fonds-u. Staatspap., Anleihen, Bayer. allg. neust.-A., Hamburger Rente, etc.

Anleihen-Fonds.

Table with columns: Buen.-Ay.-G.-A. 5000, Chineseische Anleihe, etc.

Bank-Aktionen.

Table with columns: Berliner Bank, Dresdener Bank, etc.

Schluss-Kurse nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with columns: Oesterr. Creditaktien, etc.

Berlin, 26. Okt. (Offiziell Notirung) Spiritus: 5000 — M. Umsatz — Liter. 70er 46,90 M. Umsatz: 5000 Liter.

Leipzig, 26. Okt. [Telegr.] Mansfeld-Kuxe 1145 bzG. — Zuckerraffinerie Halle 112 bz.

Hamburg, 26. Okt. Oetkenen fest, Repuktion 105-120 M. Leinwollen 140-150 M. Fankuchen deutsch 110-121 M. Cocosnus-kuchen 120-150 M. Cocosnuswollen 112-118 M. Palmkernschrot 85-100 M. die 1000 kg.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Stammes... 30 Pfund...
Leipzigstraße 63
In der II. Etage Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Bädern, per 1. Januar 1900 zu vermieten. Zu erfragen im Bürgeramt.

50,000 Mark
mündelbarer Hypothek...
38,000 Mark
erste Hypothek von nachweislich...
27,000 Mark
erste Hypothek...
20,000 Mark
zweite Hypothek...
10,000 Mark
auf ein Grundstück in der...
7,500 Mark
zweite Hypothek...
6,500 Mark
auf 31/2 Acres...
6,000 Mark
erste Hypothek...
6,000 Mark
Hypothek zur 1. Stelle...

Geldverkehr.
50,000 Mark
mündelbarer Hypothek...
38,000 Mark
erste Hypothek...
27,000 Mark
erste Hypothek...
20,000 Mark
zweite Hypothek...
10,000 Mark
auf ein Grundstück...
7,500 Mark
zweite Hypothek...
6,500 Mark
auf 31/2 Acres...
6,000 Mark
erste Hypothek...
6,000 Mark
Hypothek zur 1. Stelle...

Handel.
50,000 Mark
mündelbarer Hypothek...
38,000 Mark
erste Hypothek...
27,000 Mark
erste Hypothek...
20,000 Mark
zweite Hypothek...
10,000 Mark
auf ein Grundstück...
7,500 Mark
zweite Hypothek...
6,500 Mark
auf 31/2 Acres...
6,000 Mark
erste Hypothek...
6,000 Mark
Hypothek zur 1. Stelle...

Verderbe-Verkauf.
Somabend den 28. Oktober 1899...
Appel-Verkauf.
Am Freitag den 3. November...
Auction.
Montag den 30. ds. Mittags 12 Uhr...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...

Verderbe-Verkauf.
Somabend den 28. Oktober 1899...
Appel-Verkauf.
Am Freitag den 3. November...
Auction.
Montag den 30. ds. Mittags 12 Uhr...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...

Verderbe-Verkauf.
Somabend den 28. Oktober 1899...
Appel-Verkauf.
Am Freitag den 3. November...
Auction.
Montag den 30. ds. Mittags 12 Uhr...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...

Verderbe-Verkauf.
Somabend den 28. Oktober 1899...
Appel-Verkauf.
Am Freitag den 3. November...
Auction.
Montag den 30. ds. Mittags 12 Uhr...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...
Verkauf.
Für die Provinzial-Blind- u. Taubstummen-Asyl...

